

Einleitung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **20 (1871)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Dudelsackpfeifer auf dem Storchenbrunnen in Bern,

nebst einigen Mittheilungen über bernische Kultur-
zustände aus früherer Zeit.

Aus dem handschriftlichen Nachlasse seines Vaters, Karl Howald,
gewes. Pfarrers zu Sigrismuhl, mitgetheilt

von

Karl Howald.

Der Sitte des Mittelalters, auf öffentlichen Plätzen und Straßen nicht bloß Monumente von heroischer Bedeutung aufzustellen, sondern auch ironische Bildwerke, eine Art illustrirter, verkörperter Volkswitze, die den Nagel auf den Kopf zu treffen verstanden und in Scherz und Kurzweil das Publikum unterhielten, verdanken wir manchen werthvollen Beitrag zur Kulturgeschichte früherer Jahrhunderte.

Ein solches kulturhistorisches Standbild war der Jude an der Schinkengasse und ist der Kindleinfresser auf dem Kornhausplatz. Einem Laienbuch verwandter Art soll jetzt unsere Aufmerksamkeit gelten.



DER DUDELSACKPFEIFER
auf dem Storchenbrunnen in Bern.